

**Zusammenstellung der erstinstanzlichen Strafsachen,
die im August 2011 vor dem Landgericht Bielefeld
verhandelt werden sollen**

Hinweis: Die angegebenen Termine können kurzfristig jederzeit noch geändert werden. Es wird gebeten, Änderungsmitteilungen zu beachten.

- 04.08.2011, 09:00 Uhr, mit Fortsetzung am 05.08.2011, 09:00 Uhr
III. Strafkammer, Saal 30
(3 KLS 36 Js 506/10 – 33/11)**

Strafsache

gegen

Andrej R. (28) aus Enger

wegen des Verdachts des unerlaubten Handelns mit
Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge

Die Staatsanwaltschaft wirft dem Angeklagten Folgendes vor:

Bei der Durchsuchung der Wohnung des Angeklagten in Enger am
28.02.2011 soll die Polizei 7 Pakete mit jeweils knapp 1 kg Amphetamin
gefunden haben, das zum gewinnbringenden Weiterverkauf bestimmt
gewesen sein soll.

2. **04.08.2011, 09:00 Uhr, mit Fortsetzungen am 25.08., 30.08., 19.09., 27.09., 06.10. und 13.10.2011, jeweils 09:00 Uhr**

X. Strafkammer, Saal 1

(10 KLS 26 Js 97/10 – 3/11)

Strafsache

gegen

Willi Georg Gustav E. (70) aus Bielefeld

wegen des Verdachts des Betrugs im besonders schweren Fall u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem Angeklagten Folgendes vor:

Er soll gegenüber seiner privaten Krankenversicherung in Wahrheit nicht bestehende Erstattungsansprüche geltend gemacht haben, indem er im Zeitraum vom 05.09.2005 bis 08.12.2009 bei 10 Gelegenheiten von ihm gefälschte Arztrechnungen bzw. Verschreibungen einreichte. Die Versicherung soll an die Echtheit der vorgelegten Urkunden geglaubt und daraufhin jeweils – in der Regel die geltend gemachten - Geldbeträge, insgesamt 38.515,31 €, an den Angeklagten ausgezahlt haben.

Der Angeklagte soll als in den Ruhestand versetzter Polizeibeamter gegenüber dem Land NRW beihilfeberechtigt sein. Gegenüber dem für die Auszahlung der Beihilfe zuständigen Landesamt soll er bei 14 Gelegenheiten im Zeitraum vom 23.12.2005 bis zum 06.01.2010 total gefälschte Krankenhausrechnungen bzw. eine Arztrechnung mit dem Antrag auf anteilige Erstattung der ausgewiesenen Kosten geltend gemacht haben. In den ersten 13 Fällen soll das Landesamt entsprechende Erstattungen, insgesamt 151.765,19 €, vorgenommen haben. Im Rahmen der Prüfung der letzten vorgelegten Rechnung über 17.253,12 € soll die Fälschung aufgefallen sein, so dass es zur Auszahlung eines Erstattungsbetrags nicht mehr gekommen sein soll.

Mit den erlangten Erstattungen soll der Angeklagte seinen Lebensstil, den er sich sonst nicht hätte leisten können, finanziert haben.

Der Angeklagte soll am 24.02.2010 zudem diverse Munition, insgesamt 906

Schuss, unerlaubt in seiner Wohnung aufbewahrt haben.

3. **09.08.2011, 09:00 Uhr, mit Fortsetzungen am 11.08., 16.08. und 23.08.2011, jeweils 09:00 Uhr**
X. Strafkammer, Saal 1
(10 Ks 46 Js 130/11 – 13/11)

Strafsache

gegen

Mario T. (26) aus Löhne

wegen des Verdachts des Mordes

Die Staatsanwaltschaft wirft dem Angeklagten Folgendes vor:

Er soll sich in der Nacht auf den 19.02.2011 in einer Gasstätte in Löhne auf den O. gestürzt, auf diesen eingeschlagen und mit einem mitgeführten Messer eingestochen und dabei diesem 2 ca. 10 cm und 6 cm tiefe Messerstiche zugefügt haben. Anschließend soll mehrmals auf den am Boden liegenden eingetreten haben. Der längere Stich soll zu einem Durchstich der Herzbeutelvorderseite geführt haben, an dem der O. trotz medizinischer Notfallhilfe gestorben sein soll.

Anlass zu der Tat soll gewesen sein, dass O. den Angeklagten aufgefordert haben soll, sein „unverschämtes Verhalten“ zu unterlassen, nachdem dieser eine Frau in der Gaststätte sexuell belästigt haben soll.

4. **10.08.2011, 09:30 Uhr,**
II. Strafkammer, Saal 26
(2 Ks 32 Js 350/11 – 20/11)

Strafsache

gegen

Hüseyin K. (37) aus Bielefeld

wegen des Verdachts der besonders schweren räuberischen Erpressung.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem Angeklagten Folgendes vor:

Er soll in der Nacht auf den 09.04.2011 nach Schließen einer Bielefelder Spielothek die dortige Spielhallenaufsicht mit einem Messer überfallen haben, als diese die Spielothek abschließen wollte. Der Angeklagte soll nur 18,00 € Hartgeld erbeutet haben. Das übrige Geld soll die Spielhallenmitarbeiterin bereits zuvor in einen mit einer Zeituhr gesicherten Tresor weggeschlossen haben.

5. **18.08.2011, 09:00 Uhr, mit Fortsetzung am 23.08.2011, 09:00 Uhr**

III. Strafkammer, Saal 30

(3 KLS 36 Js 1824/10 – 32/11)

Strafsache

gegen

Gunnar Björn B. (28) aus Enger

wegen des Verdachts des unerlaubten Handelns mit
Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge

Die Staatsanwaltschaft wirft dem Angeklagten Folgendes vor:

Er soll in der Zeit von April 2009 bis zum 04.08.2010 in Brake und Bielefeld in erheblichen Mengen mit Betäubungsmitteln – vor allem Marihuana und Amphetamin – unerlaubt Handel getrieben haben, wobei er die Betäubungsmittel von 3 unterschiedlichen Lieferanten, den gesondert verfolgten K., St. und Sch. bezogen und an diverse Abnehmer gewinnbringend weiterverkauft haben soll.

Bei insgesamt 13 Gelegenheiten soll insgesamt 10,5 – 21,5 kg Marihuana, 11-12 Kg Amphetamin und 1 kg Haschisch erworben, letzteres jedoch aufgrund seiner vorläufigen Festnahme nicht mehr weiterverkauft haben.

6. **19.08.2011, 09:00 Uhr, mit Fortsetzungen am 07.09. und 09.09.2011, jeweils 09:00 Uhr,**

IV. Strafkammer, Saal 20

(4 KLS 46 Js 211/04 – 24/11)

Strafsache

gegen

Quang Nanh V. (28) ohne festen Wohnsitz in der Bundesrepublik
wegen des Verdachts des schweren Raubes:

Die Staatsanwaltschaft legt den Angeklagten Folgendes zur Last:

Er soll mit 4 Mittätern, unter anderem den gesondert verfolgten H. und N.,
am 15.02.2004 den Inhaber eines Mindener China-Restaurants sowie
dessen Familienangehörigen indessen Wohnhaus in Minden maskiert und
bewaffnet mit Messern und Pistolen, bei denen es sich auch um
Scheinwaffen gehandelt haben könnte, überfallen haben, um die
Wochenendeinnahmen des Restaurants zu erbeuten. Die Täter sollen
insgesamt mindestens 8.700,00 € und ein Handy erbeutet haben.

Die gesondert verfolgten H. und N. sind von der 2. Strafkammer des
Landgerichts Bielefeld mit rechtskräftigem Urteil vom 12.07.2007 zu einer
Freiheitsstrafe von 6 Jahren bzw. einer Gesamtfreiheitsstrafe von 8 Jahren
und 11 Monaten verurteilt worden.

7. **18.08.2011, 09:00 Uhr, mit Fortsetzungen am 29.08., 19.09., 22.09. und
29.09.2011, jeweils 09:00 Uhr**
X. Strafkammer, Saal 1
(10 Ks 46 Js 148/11 – 14/11)

Strafsache

gegen

Maik W. (25) aus Herford

wegen des Verdachts des Mordes u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft den Angeklagten Folgendes vor:

Er soll am 24.02.2011 in Herford die vier Monate alte Tochter seiner
Freundin sexuell missbraucht haben.

Anschließend soll er das schreiende Kind, um dieses ruhig zu stellen und
den sexuellen Missbrauch zu kaschieren, derart geschüttelt und geschlagen
haben, dass das Kind u.a. ein sog. Schütteltrauma und Einblutungen in die
Bauchhöhle erlitten haben soll. Infolge eines verletzungsbedingten

zentralen Herz-Kreislaufversagens soll das Kind am frühen Morgen des Folgetages verstorben sein.

8. **24.08.2011, 09:30 Uhr,**
I. Strafammer, Saal 20
(1 KLS 12 Js 950/10 – 15/11)

Strafsache

gegen

Heinz Albert B. (46) aus Elze

wegen des Verdachts des Wohnungseinbruchdiebstahls

Die Staatsanwaltschaft wirft dem Angeklagten Folgendes vor:

Am Abend des 31.07.2010 soll er in die Wohnung eines Gastwirts in Kirchlengern durch Eintreten der Wohnungstür eingedrungen sein und dort Schmuckstücke im Wert von ca. 10.000,00 € und anschließend aus der angrenzenden Gaststätte insgesamt 550,00 € Bargeld sowie 2 Schlüssel entwendet haben.

9. **24.08.2011, 09:00 Uhr, mit Fortsetzungen am 26.08., 29.08.2011, jeweils**
09:00 Uhr und evtl. Fortsetzung am 08.09.2011, 09:00 Uhr
II. Strafammer, Saal 26
(2 KLS 52 Js 264/06 – 32/06)

Strafsache

gegen

a) Annette R. (45) aus Forst

b) Lars W. (32) aus Hüllhorst

wegen des Verdachts des gemeinschaftlichen schweren Raubes u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft den Angeklagten Folgendes vor:

Am 11.02.2006 soll die Angeklagte zu a) den Zeugen P., den sie über eine Erotikanzeige im Internet kennengelernt haben soll, zu einem abgelegenen Waldweg in der Nähe von Kirchlengern gelockt haben. Dort sollen der

Angeklagte zu b) gemeinsam mit dem mittlerweile verstorbenen Ehemann der Angeklagten zu a) gewartet und den Zeugen P. entsprechend dem zuvor gemeinsam gefassten Tatplan überfallen und dabei den P. ins Gesicht und mit einem knüppelähnlichen Gegenstand auf die Rippen geschlagen haben. Sie sollen das Portemonnaie des P. mit 400 € Bargeld und Personalpapieren erbeutet haben.

Am 27.03.2006 soll der Angeklagte zu b) in Hüllhorst ein KFZ geführt haben, ohne im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis zu sein.

In der Nacht vom 31.03.2006 auf den 01.04.2006 soll der der Angeklagte zu b) gemeinsam mit dem mittlerweile verstorbenen Ehemann der die Angeklagte zu a) versucht haben, in Hüllhorst 2 PKWs zu stehlen. Die Tat soll daran gescheitert sein, dass es den Tätern nicht gelungen sein soll, das Fahrzeug zu starten bzw. die Tür zu öffnen.

Der Angeklagte zu b) soll zudem bei 3 Gelegenheiten in der Zeit vom 07.03. bis 09.03.2006 die in seinem Besitz befindliche EC-Karte des Zeugen B., dem diese zuvor abhandengekommen sein soll, zum Bezahlen von Einkäufen i.H.v. 30,70 €, 63,66 € und 71,88 € im Lastschriftverfahren in Hiddenhausen und Bünde eingesetzt und dabei die Unterschrift des Zeugen B. jeweils gefälscht haben.

10. 31.08.2011, 09:00 Uhr, mit Fortsetzung am 19.09.2011, 09:00 Uhr,
II. Strafkammer, Saal 26
(2 KLS 66 Js 83/05 – 32/07)

Strafsache

gegen

Michael K. (25) ursprünglich aus Paderborn

wegen des Verdachts der Vergewaltigung

Die Staatsanwaltschaft wirft dem Angeklagten Folgendes vor:

Er soll in der Zeit von Anfang 2004 bis zum 04.07.2004 nach Beendigung

der Beziehung seine Ex-Lebensgefährtin bei 3 Gelegenheiten in der Wohnung der Frau in Bielefeld und in seiner Wohnung in Paderborn bei Begegnungen anlässlich der Regelung von Besuchskontakten des Angeklagten mit dem gemeinsamen Sohn vergewaltigt haben.

Das Strafverfahren war zwischenzeitlich aufgrund unbekanntem Aufenthalts des Angeklagten vorläufig eingestellt gewesen.

Eisenberg